



Schulbesuche und Essensausgabe. Oben im linken Bild (re.): Jonathan Schwab und Matthias Klöti

„Grossartig, wie unkompliziert Hilfe möglich ist“

Statt einfach Geld nach Afrika zu schicken, baut das Hilfswerk 4africa stabile Beziehungen zu lokalen Schlüsselpersonen auf. Diese werden begleitet und es wird in ihre Projekte investiert. Besucher sind begeistert von den nachhaltigen Ergebnissen.

Das Hilfswerk „4africa“ gibt es seit 2010; heute ist Matthias Klöti und sein kleines Team in sechs afrikanischen Ländern engagiert: Südafrika, Madagaskar, Malawi, Nigeria, Kamerun und Mosambik. Jonathan Schwab, Pastor der Minoritätsgemeinde Aarau, hat die Projekte mehrfach besucht. Er hat unter anderem zwei Monate in Madagaskar verbracht und ist beeindruckt von der Wirksamkeit und Effizienz der Initiative.

Menschen als Schlüssel

Schlüsselwerte von 4africa sind die lokalen Träger eines Projektes. „Jedes unserer Projekte ist durch persönliche Begegnungen entstanden, jedes hat einen Namen, ein Gesicht und eine Geschichte“, erklärt Schwab. „Matthias Klöti hat ein grosses Herz für die Menschen. Er schaut hin, betet, bekommt Impulse und erkennt Schlüsselpersonen. Er nimmt sie wahr und versteht, wo die Bedürfnisse sind.“ Die Partner in Afrika werden ernst genommen und sind nicht nur Empfänger von Almosen. „Wir hören auf Ideen und Visionen unserer Partner. Und wir investieren, damit sie daraus etwas machen können.“ Das ist Partnerschaft auf Augenhöhe. „In Montagu zum Beispiel gibt es eine Kirche, die vor allem aus homeless people besteht. Ashlene, die Pastorin, hat ein soziales Projekt auf die Beine gestellt. Sie betreibt nun mit finanzieller Unterstützung von 4africa mehrmals wöchentlich mit einem Team eine Essens- und Kleiderausgabe.“

„Oder nehmen wir das Beispiel von Pastor Fola. In Worcester, 80 Kilometer nördlich von Kapstadt, investiert er sich mit Herzblut in Kinder aus einem Armenviertel. Er kocht, betet und sorgt für viele. Täglich bringt er Kinder in eine Spezialschule, die von 4africa unterstützt wird. Seine Leidenschaft hat mich

extrem beeindruckt.“ Und ganz selbstverständlich: „Der Glaube ist ein wichtiger Teil des Ganzen. So viel wird möglich, wenn man mit den Leuten betet.“

Schulen und Sport

Wichtige Bereiche des Engagements von 4africa sind Schulen und Sport. „Zusätzlich zum Schulunterricht werden Jugendliche weitergebildet – sportlich und geistlich. Ihre Sozialkompetenz wird gesteigert“, erklärt Schwab. Für viele talentierte Jugendliche aus ärmeren Familienverhältnissen bietet der Sport eine Alternative zu ihrem schwierigen Umfeld. 4africa unterstützt talentierte junge Sportlerinnen und Sportler: „Ihnen und ihren Familien fehlt häufig Geld für Sportartikel, für Reisen an die Wettkämpfe und für Verpflegung. Hier unterstützen wir mit kleineren Beiträgen. Die Sportler und ihre Familien kennen wir persönlich und verfolgen ihren Werdegang über Jahre.“

Sei es die gezielte Unterstützung einer Preschool oder ein Stipendienfonds für eine Berufsvorbereitungsschule in Madagaskar, Micro-Business-Start-ups oder ein Zentrum für Teenager-Mädchen und ältere Menschen in Mosambik: Es sind vor allem kleine, gezielte Projekte, die 4africa unterstützt. Dabei ist auch ein gutes Controlling wichtig – jedes Projekt gibt sauber Rechenschaft, wie Schwab betont. „Wir haben auf unserer Reise über 20 Projekte besucht, und ich habe gestaunt, wie viel nachhaltige Veränderung ich da gesehen habe.“ ●

– Reinhold Scharnowski

☞ 4africa.ch



DIESE SEITE ENTSTAND IN ZUSAMMENARBEIT VON 4AFRICA UND IDEA